

Script generated by TTT

Title: Petter: Seminareinfuehrung (13.10.2014)

Date: Mon Oct 13 16:01:57 CEST 2014

Duration: 47:47 min

Pages: 16



TECHNISCHE UNIVERSITÄT MÜNCHEN
FAKULTÄT FÜR INFORMATIK



Seminar

Vortragstechnik und Organisation

Dr. Michael Petter

Wintersemester 2014/15

Seminaridee

Wir stellen einen speziellen Sprachenaspekt vor!

- ▶ Alle Teilnehmer sind mit Java vertraut
- ▶ Syntaktischer Zucker ist minder interessant
- ▶ Sich auf ausgewählte Kern-Features konzentrieren
⇒ zusätzliche Sprachelemente *by need* einführen

Vorgehen:

... Sprachaspekte verdeutlichen:

1. Typisches Auftreten des Aspekts als Motivation
2. Allgemeine Beschreibung des Aspekts
3. Konkrete Ausprägung in Beispielen

Beispiel

1. Stackmaschine als einfachstes Maschinenmodell
2. Prinzip "Programmieren nur durch Stackmanipulation"
3. Bsp.-Sprachen
Postscript, Joy

Wie erstelle ich eine gute Seminararbeit?

Vorgehensweise

Schritte auf dem Weg zum Seminar

1. Inhalt: Einarbeitung in die Thematik
2. Ausarbeitung: Schriftlicher Aufsatz
3. Kritische Bewertung: Reviewphase
4. Präsentation: Ausarbeitung der Folien
5. Präsentation: Halten des Vortrags

Sammeln/Bewerten: Arbeiten mit Quellen

Nichtwissenschaftlich

- ▶ Internetartikel/Blogs (z.B. heise Newsticker)
- ▶ Computerzeitschriften (z.B. c't)
- ▶ Lexika (z.B. Wikipedia)

Überblick/Anregung, aber nicht ausreichend; → *Verlässlichkeit*

Wissenschaftlich

Sogenannte "Paper" aus

- ▶ Technischen Berichten, "White Papers"
- ▶ Fachzeitschriften
- ▶ Konferenz-/Tagungsbänden
- ▶ Standard- oder Herstellerdokumentationen

Recherche über DBLP (<http://www.dblp.org>), Google Scholar und TUM-Bibliothek

Einarbeitung

Informationen Sammeln

- ▶ Sichten – Was gibt es alles zum und um das Thema?
- ▶ Bewerten – Ist das wirklich wichtig/interessant?
- ▶ Selektieren! Konzentration auf max. 3 Kernaussagen

Thema bearbeiten

1. Ordnen / Gliedern
2. Theorie lesen und fehlende Grundlagen ergänzen
3. Am Beispiel ausprobieren
4. Aufbereiten
5. Kritisch Evaluieren – was könnte falsch verstanden werden?

Selektion

- ▶ **Falsch:** Was kann ich alles erzählen?
- ▶ **Richtig:** Was sollen die Zuhörer/Leser lernen?

Konzentration auf die Ziele

Was sind die wichtigsten drei Kernaussagen, die der Hörer/Leser mitnehmen soll?

- ▶ Randbedingung: Folien ≤ 15
- ▶ Vortragszeit 25 Min.
- ▶ Fragezeit anschließend max. 10 Minuten

Aufbereitung

Keine neu erarbeiteten Forschungsergebnisse, trotzdem kein bloßes Abschreiben; Saubere Präsentation eines Ansatzes.

Wegweiser

Gliederung für den Zuhörer/Leser erkennbar

- ▶ In welchem Kontext ist der Beitrag wichtig?
- ▶ Wie genau funktioniert der beschriebene Ansatz?
- ▶ Wohin geht die Entwicklung?

Wichtig dabei sind:

- ▶ **Motivation**
- ▶ **Beispiele**
- ▶ **Kritische, aber unparteiische Bewertung**

Formelles zur Ausarbeitung

Abgabe: 1 Woche vor dem Vortrag

Wichtig

- ▶ Aufbau: Motivation, Hauptteil, Evaluation
- ▶ Literaturverzeichnis
- ▶ Eigene Formulierungen vs. Zitate
- ▶ Auf die Qualität von Fotografien/Schaubildern aufpassen

Form: Latex/Word-Dokument in PDF aus der Vorlage

Umfang: ≤ 10 Seiten

Konferenz-Modus

Abgabe der *Draft*-Ausarbeitung: 1 Monat vor dem Vortrag

Ablauf

- ▶ Jede Arbeit wird von 2 anderen Studenten bewertet
- ▶ Bewertung/Verbesserungsvorschläge werden als Feedback ("Review") zurückgegeben
- ▶ Es folgen dann 3 Wochen, in denen die Verbesserungen in eine *Final*-Ausarbeitung eingearbeitet werden können

Reviews

1. Ehrliche, konstruktive Reviews sind das Ziel
2. Reviews fließen in die Note des *Reviewers* ein, **nicht** in die des *Reviewee*

Wie erstelle ich einen guten Seminarvortrag?

Vortragstechnik

- ▶ **Frei vortragen**
- ▶ **Keine** Sequenz von Einzelfolien
- ▶ **Roten Faden** durchscheinen lassen
 - ▶ Ursache/Wirkung
 - ▶ Problem/Lösung
 - ▶ Alternativen
- ▶ Vorwissen mitbedenken
- ▶ Publikumskontakt
 - ▶ Körperhaltung
 - ▶ Sprache
 - ▶ Blickkontakt
 - ▶ Dialog

Vorbereitung

Technik

- ▶ Folien als PDF auf USB-Stick
- ▶ Eigenes Laptop daheim/hier schon an **VGA** Schnittstelle testen
- ▶ Keine exotische Auflösung einstellen: XGA (1024x768) Pflicht
- ▶ **Eigenes Laptop vorher am Beamer testen**

Vortrag

- ▶ mind. 2-3 Minuten pro Folie kalkulieren
- ▶ Probevortrag mit hartem Zeitlimit
- ▶ optional Folien im Anhang

Folien

Folien zur Unterstützung des gesprochenen Worts

- ▶ Betonen gesprochenes
- ▶ *Gesprochenes Wort* dominiert
- ▶ evtl. leere Folien einbauen

Foliengestaltung

- ▶ Stichpunkte nur selten sinnvoll, Block-/Fließ-text nie!
- ▶ Grafiken übersichtlich, nie mehr Details als zur Erklärung nötig evtl. Grafiken vereinfacht neu erstellen, Code groß genug!
- ▶ Ein Thema, eine Folie
- ▶ Nicht mehr als 10 Zeilen pro Folie

Organisation

Zeitplan / Deadlines

- ▶ So früh wie möglich: Literaturrecherche
- ▶ 2. Woche: Treffen mit dem Betreuer
- ▶ 27. Oktober: erster Entwurf der Gliederung
- ▶ 18. Dezember: *Draft*-Ausarbeitung
- ▶ 24. Dezember: Reviews
- ▶ 16. Januar: *Final*-Ausarbeitung und Folien/Vortragsplan
- ▶ 19./20. Januar: Durchführung der Vortragsreihe

Durchführung

- ▶ Anwesenheitspflicht
- ▶ aktive Beteiligung an Diskussionen im Anschluss an Vortrag

Themenüberblick

Seminar

1. Union/Redefine
2. Multistaged Programming/Preprocessing
3. Kontextabhängige Schlüsselwörter und Bezeichner
4. APIs in Syntax oder Sprachmitteln
5. Huckepack-Sprachkombinationen
6. Typsystem vs. Laufzeitsystem
7. Sprachkonstrukte für die Fehlerbehandlung
8. Sprachevolution vs. Abwärtskompatibilität und Konsistenz
9. Callbacks und Events
10. Grenzen und Automatisierung von Semicolon Setzung
11. Speichermanagement

Masterseminar

1. Statisches vs. dynamisches Dispatching
2. Optionale Typen
3. Mutability & Pureness
4. Verhaltensvererbung
5. Aktoren
6. LVars/LVish
7. Debugging